



Zwischen Pflicht und Mehrwert – was ESG Reporting heute wirklich leisten muss

Bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung stehen Unternehmen vor der Herausforderung, regulatorische Vorgaben strategisch zu interpretieren und sinnvoll umzusetzen.



ESG-Reporting wird zur normalen Managementdisziplin. Die aktuelle Entwicklung bietet Unternehmen die Chance, vom reinen Pflichtprogramm zu einem Reporting mit echtem Mehrwert zu gelangen. Es schafft Vertrauen bei Investoren, Kunden und weiteren Stakeholdern und stärkt die Zukunftsfähigkeit des eigenen Unternehmens.

- **Orientierung schaffen statt abwarten:**
Auch wenn Pflichten verschoben wurden: Stillstand ist keine Option. Beobachten Sie die regulatorische Entwicklung aktiv und leiten Sie frühzeitig Konsequenzen für Ihr Unternehmen ab.
- **Wesentlichkeit konsequent nutzen:**
Die überarbeiteten ESRS reduzieren Datenpunkte und stärken den Fokus auf wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen. Nutzen Sie diesen Spielraum strategisch.
- **Regulierung als Rahmen verstehen:**
CSRD und ESRS sind kein Selbstzweck. Richtig interpretiert unterstützen sie Transparenz, Steuerung und Zukunftsplanung.
- **Geschäftsmodell in den Mittelpunkt stellen:**
ESG-Reporting sollte klar zeigen, wie Nachhaltigkeit Ihr Geschäftsmodell beeinflusst – operativ, finanziell und strategisch.
- **Anforderungen von Finanzpartnern ernst nehmen:**
Banken und Investoren benötigen belastbare ESG-Informationen. Fehlende Transparenz kann den Zugang zu Finanzierung erschweren, auch ausserhalb der EU.
- **Reporting und Kommunikation verbinden:**
Standardisierte Daten entfalten erst Wirkung, wenn sie mit einem klaren Narrativ verknüpft werden, vergleichbar mit einer Equity Story für Nachhaltigkeit.

